Mannesstolz im Umgange mit den Fremden schweren Schaden gelitten hatte und sein Verrat am Volke nicht die geringste Reue in seinem Herzen erweckte.

„Ehrlich will ich dir's gestehen, Herr," sagte er offen, aber nicht ohne ein seltsames Beben in der Stimme. „Einst zerriß er die heilige Priesterbinde, warf sie weg und griff zu den Waffen, betört wie so viele Tausende durch das Feuerwort jenes Rasenden, der die Stämme zum Vernichtungskampfe gegen euch aufrief und eure Legionen im Waldgebirge vernichtete. Jugendlicher Tatendurst, Liebe zum heimischen Wesen, Übereilung und törichte Anhänglichkeit an den Jugendfreund waren es, die den sonst so gehorsamen Sohn des Vaters Wort mißachten und seine Priesterpflicht vergessen ließen. In jugendlicher Raschheit hat er gehandelt — nicht, wie jener Freche, mit ruhigem Bedacht und kühler Überlegung. Verzeihe ihm, o Herr, was er im Jugendeifer fehlte!"

Germanicus blickte den Sprecher noch immer scharf an, dann sagte er bedächtig, aber fest: „Der Wütendsten einer war er in jener Mordschlacht, Schulter an Schulter mit Arminius raste er gegen die Verratenen. Seine Reue mildert sein Vergehen, aber ganz ungesühnt kann es nicht bleiben."

„Herr," rief Segest erschrocken, „einer von Roms treuesten Freunden ist er jetzt im ganzen Volke, viel mag euch sein Eifer, sein redlicher Wille nützen, wenn du jetzt daran gehst, die Widerspenstigen zu unterwerfen! Eine Probe seiner Treue gab er dir und mir, als er dich unter großen Gefahren herbeirief. Verzeih' ihm und strafe nicht, was er in jugendlicher Übereilung sündigte!"

Die Stirne des Römers hatte sich unter dem Helme in Falten gezogen, deren letzte Spuren noch über den Augen sichtbar waren.

„Nicht unedler Rache bin ich fähig," sprach er mit langsamer Stimme, aber ehern klangen seine Worte. „Doch fordert die Staatsklugheit, daß man ihm nicht blind vertraue. Heimlich beobachtete ich ihn auf dem ganzen Zuge hierher, und ich täuschte mich gewiß nicht, als ich zu erkennen glaubte, daß er sich in seiner gegenwärtigen Rolle und seinem jetzigen Zustande nicht wohl fühlt. Düster brütet er vor sich hin, mit gerunzelter Stirn betrachtet er die Legionen bei ihren Übungen — kurz, ein tiefgehender Zwiespalt lebt noch in ihm. Leicht

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057941